

11. Weltlehrer- und Erziehertagung 2022

Philipp Reubke

Die Internationale Konferenz hat den Plan, im Jahre 2022 eine Tagung zu veranstalten, zu der sowohl Lehrer/innen als auch Kindergartenerzieher/innen eingeladen sind. Das Thema – der Zusammenhang zwischen Körper und Intelligenz, von körperlicher Entwicklung und geistig- seelischer Entwicklung – ist etwas, was beide Berufsgruppen besonders interessieren kann.

Die Vorbereitungsgruppe hat die untenstehende Ankündigung auf der Website der Pädagogischen Sektion am Goetheanum veröffentlicht und würde sich freuen, wenn Sie das Thema und die Ankündigung in Ihren Arbeitszusammenhängen bekanntmachen könnten. Auf dem Blog zur Tagungsvorbereitung findet sich außerdem ein einführender Artikel von Claus Peter Röh: „Der Mensch als Pendelbewegung - zur Aufgabe, ein neues Verhältnis zur Leiblichkeit zu entwickeln.“ (<https://www.goetheanum-paedagogik.ch/publikationen/11-welt-lehrer-und-erziehertagung>.) Beiträge zum Thema und Vorschläge zur Mitarbeit kann man an das Sekretariat der Pädagogischen Sektion schicken: dorothee.prange@goetheanum.ch

„Umkämpfte Intelligenzen: Mind the gap!“ – mit diesem Thema wird sich die 11. Weltlehrer- und Erziehertagung vom 18. – 23. April 2022 am Goetheanum in Dornach/Schweiz beschäftigen.

Wie kann die Intelligenz aus dem ganzen Menschen heraus entwickelt werden? Während der Körper/ die Leiblichkeit und die Sinneserfahrungen bei der Förderung der Intelligenz traditionell wenig oder nicht berücksichtigt werden, ist es Anliegen der Waldorfpädagogik, sie dabei ins Zentrum zu stellen: Bewegung, Handwerk, Sinneserfahrungen sollen die Intelligenz aufwecken, ihre Entwicklung begleiten und auf diese Weise ein differenziertes, feinfühliges Verständnis von sich selbst und der Welt ermöglichen. Diese Tagung möchte anregen, ein vertieftes Verständnis vom Zusammenhang zwischen Intelligenz, Körper und Kosmos zu entwickeln und sich intensiv mit methodisch-didaktischen Fragen zu beschäftigen, die damit in Zusammenhang stehen.

Drei Aspekte sollen dabei besonders berücksichtigt werden:

Das reduktionistische Menschenbild

Wie können wir durch eine gelebte anthroposophische Forschungskultur neue Zugänge zu einem ganzheitlichen Menschenverständnis bzw. zur Leiblichkeit pflegen, das sich in der pädagogischen Praxis fruchtbar erweisen kann?

Digitales Lernen

Wie gestalten wir einen gesunden Umgang mit den digitalen Medien? Welche kreativen methodischen Wege sind zu entwickeln? Welche Qualitäten besitzt die menschliche Intelligenz, die sich im Zusammenhang mit dem ganzen Körper/ bzw. der Leiblichkeit und mit konkreten Sinneserfahrungen entwickelt hat? Was sind die pädagogisch relevanten Aspekte der künstlichen Intelligenz?

Umweltkrise/Klimawandel

Wie verbindet sich die Leiblichkeit mit der Umwelt? Welche Art von Erziehung fördert die Entwicklung einer Intelligenz, die den eigenen Leib und die Natur nicht zerstört, sondern auf diese gesundend wirkt? Welche Formen der Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen mit der ökologischen Bewegung können geschaffen und ausgebaut werden?

Wir möchten gemeinsam mit allen Beteiligten an Waldorf/Steiner Schulen und Kindergärten einen weltweiten Austausch und eine gute Zusammenarbeit kommen und laden Sie ein, sich an der Vorbereitung der Tagung zu beteiligen.